

---

Subject: Finasterid / Minox mischen - Wie und welches Verhältnis

Posted by [Ekino](#) on Fri, 10 Oct 2025 15:21:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen. Ich habe mich in den letzten Tagen hier möglichst intensiv eingeleSEN und schon viel für mich mitnehmen können - vielen Dank dafür! :)

Zu meiner Person: Ich bin 36 und habe seit etwa Anfang 20 mit Haarausfall zu tun. Außer einem kurzen Besuch beim Hautarzt, bei dem aber nicht wirklich was raus gekommen ist, habe ich nichts weiter unternommen und das so hingenommen. Vor Kurzem hatte ich meine erste Haartransplantation und mache mir seit dem Gedanken, welche Therapien ich zukünftig machen möchte.

Ein guter Bekannter nutzt Fynzur, für mich ist das aber aus verschiedenen Punkten nichts (teuer, fraglich, wie viel in den Haaren landet, entsprechend welche Dosis ich mir überhaupt verpasste usw.).

Entsprechend würde ich gerne Finasterid in Minoxidil lösen. Ich verspreche mir davon einen genaueren Auftrag auf die Kopfhaut, eine gleichbleibende Dosierung und die zeitgleiche Anwendung von Minoxidil und Finasterid ist für mich auch ein netter Nebeneffekt.

Ich habe mir natürlich die verschiedenen Anleitungen angesehen, also Fynzur in Minox sprühen, oder eben Tabletten lösen, um die Lotion herzustellen.

Meine Fragen lauten, ich versuche mich kurz zu fassen:

- Gibt es Vorteile, wenn Fynzur in Minox gesprüht wird? Preislich ja im Gegenteil, aber löst das in diesem Fall besser, ohne Rückstände oder ist länger stabil?

- Kann ich Tabletten problemlos in Minoxidil lösen, ohne dass die Wirkung verfälscht wird? Macht es einen Unterschied, ob ich low-alcohol Minoxidil verwende? Welches Minoxidil wird empfohlen?

Ich möchte relativ gering dosieren, weil ich Nebenwirkungen reduzieren möchte. Geht 0.25 / 1ml noch als geringe Dosis durch?

In diesem Video wird gesagt, dass 0.005% in 2.0ml die Dosis der Wahl ist, bei der man keine DHT Reduzierung im Blut und zumindest einen kleinen Effekt hat.

Wenn ich das richtig sehe, besteht bei 0.25 / 1ml aber direkt eine 70% Reduzierung. Habe ich hier einen Denkfehler, oder bringe % und mg durcheinander? Wenn das so wäre, kann ich ja gleich oral nehmen. Wofür dann die topische Gabe?

Gibt es eine Übersicht, wie sich der Serum-DHT Wert bei 0.10, 0.15, 0.20 usw. verändert?

Meine Ziel ist, dass ich meinen aktuellen Status durch die Anwendung halte, im besten Fall noch etwas mehr Dichte erzeile. Mir sind keine Nebenwirkungen allerdings wichtiger als der maximale Effekt.

Ich bedanke mich vorab schonmal für eure Hilfe!

---